

9. Anhang

9.1 Medienglossar

| | |
|---|---|
| ActiveBoard | digitale Tafel für interaktiven Medieneinsatz im Klassenzimmer |
| Android | Smartphone-Betriebssystem |
| Amazon Echo/ Alexa-Smartspeaker | Smartspeaker mit Alexa Voice Service (Sprachsteuerung) |
| Amazon Music | Streamingdienst für Musik und Podcasts |
| Amazon Prime Video | Streamingdienst für Filme und Serien |
| Angelo! | Animationsserie für Kinder und Jugendliche |
| Antolin | Lesespiele-App |
| App | engl. „Application Software“ – Anwendung auf einem Smartgerät, nicht funktionsabhängig für das Gerät |
| Bettermarks | Adaptives Lernsystem für Mathematik |
| Beyblade | Kreiselspiel aus einer japanischen Manga-Serie |
| Bibi und Tina | (Hörspiel-)Serie für Kinder |
| Blitzrechnen | Mathe-App für die erste Jahrgangsstufe |
| Boombox | Bluetooth Lautsprecher |
| CandyCrush | Puzzle Spiele App |
| CD | Datenträger zur Speicherung von Musik und Audio Dateien |
| CD-Player/ CD-Spieler | Anlage zum Abspielen von CDs |
| Clash of the Clans | MMO (Massively Multiplayer Online)-Strategiespiel für Mobilgeräte |
| Clash Royale | Multiplayer Spiel für Mobilgeräte |
| Comic | Geschichte, die in einer Bildfolge und in Kombination mit Schriftzeichen erzählt wird |
| Computer / PC | elektronisches Standgerät zur Datenverarbeitung |
| Convertible | Hybrid-PC, Tablet-Computer |
| Die Sendung mit der Maus | Kindersendung mit Sachgeschichten und Wissensfilmen |
| Die Sendung mit der Maus-App | offizielle App zu „Die Sendung mit der Maus“ |
| Dragon Mania | Simulations-Spiele App |
| Drei Fragezeichen/ Drei Ausrufezeichen | Jugendbuch-Reihen und (Hörspiel-)Serien mit Detektivgeschichten |
| Drohne | unbemannter Flugkörper |
| DVD-Player | Abspielgerät für Video DVDs |
| eBay-Kleinanzeigen | Online Verkaufsplattform über private Händlerinnen und Händler, sowie Käuferinnen und Käufer, meist lokal |

9. Anhang

| | |
|------------------|---|
| E-Mail | elektronisches System zur Verwaltung von Brief-ähnlichen Nachrichten über das World Wide Web |
| Emojis | Piktogramme, welche in sozialen Medien durch dargestellte Symbole einer Mimik eine Stimmung zeigen bzw. Schriftzeichen ersetzen |
| Facebook | Social Media Plattform |
| Family Link | App zur technisch-gestützten Medienerziehung |
| Family Time | App zur technisch-gestützten Medienerziehung |
| Fortnite | Online Battle-Royale-Spiel in Comic-Look, ohne explizite Gewaltdarstellung |
| FIFA | Fußball-Videospiel |
| GameBoy | tragbare Videospielekonsole |
| GEOlino mini | Zeitschrift der Marke GEO für Kinder ab 5 Jahren |
| Götter des Olymp | Online Einzelspieler-Spiele App auf griechischer Mythologie basierend |
| Google | Suchmaschine im Internet |
| Handy | mobiles Telefon mit SIM-Karte; von den Familien teilweise Synonym für Smartphone verwendet |
| Harry Potter | Protagonist in gleichnamiger Buch- und Filmreihe für Kinder und Jugendliche über eine fiktive Zauberwelt |
| HayDay | Spiele App im Free-to-play-Design über den Betrieb eines Bauernhofs |
| Hörbuch | Audio, in welchem ein Buch von einem Erzähler vorgelesen wird |
| Hörspiel | Audio, in welcher die unterschiedlichen Charaktere eines Buches von verschiedenen Stimmen vorgelesen werden |
| Hybrid-Medium | Medium, mit medialen sowie analogen Eigenschaften |
| Hogwarts | Schule in der Phantasiewelt von Harry Potter |
| Instagram | Social Media Plattform zum Posten von Fotos und Videos, sowie für Livestreams |
| iOS | Betriebssystem auf Apple-Produkten |
| iPad | Tablet der Marke Apple |
| iPhone | Smartphone der Marke Apple |
| iPod | tragbares, digitales Medienabspielgerät der Marke Apple |
| Just Dance | interaktives Videospiel, in welchem Tanzschritte nachgetanzt werden müssen |
| Käpt'n Sharky | Kinderbuch – und Hörspielreihe über einen Piraten |
| Karaoke-Spiel | digitales Spiel, in welchem gesungen werden muss |
| Kassette | Datenträger mit zwei beweglichen Spulen |
| Kettenbrief | Nachricht, welche dazu aufruft, an eine gewisse Personenzahl weitergeleitet zu werden |
| Kidizoom-Kamera | robuste Multifunktionskamera für Kinder |
| Kids Place | App zur technisch-gestützten Medienerziehung |
| Kinder-Kamera | Kamera für Kinder, welche auch über weitere Funktionen, beispielsweise zur Fotobearbeitung oder Videospielen, verfügt |
| Klicksalat | externes Seminarangebot zur Medienkompetenzförderung an Schulen |

| | |
|--|--|
| KiKa | Kinder-Fernsehsender des öffentlich-rechtlichen Rundfunks |
| Kindl | eBook-Reader von Amazon mit Möglichkeit zu getrimmten Tablet-Funktionen |
| Klassenchat | Gruppenchat via Messenger-Dienst einer Schulklasse |
| Komoot | App zur Routenplanung und Navigation |
| Laptop | mobiler Computer; Synonym: Notebook |
| LEGO | Spielzeugmarke für Kinderbausteine und -figuren aus Hartplastik |
| LEGO Zeitschrift | Kinderzeitschrift der Marke LEGO |
| LEGO Ninjago | animierte Ninja-Serie mit Figuren der Marke LEGO |
| LEGO-Roboter | programmierbarer Roboter der Marke LEGO |
| LEGO StarWars | Action-Videospiel basierend auf StarWars mit LEGO-Figuren |
| Let's Play | Vorführen und anschließender Upload des Spielens eines Videospieles (Zumeist auf einer Videoplattform wie YouTube) |
| Lineares Fernsehen/ lineares Fernseh-Programm | Fernsehen, welches bei einer zeitgebundenen Übertragung in verschiedenen Programmen angesehen werden kann |
| Lucky Luke | Kinderserie und Comic mit Protagonist im wilden Westen |
| LOGO! | Kinder-Nachrichtensendung auf dem Fernsehkanal KiKa |
| Madagaskar | Animationsfilm von DreamWorks über geflüchtete Zootiere |
| Mario Kart | Video-Rennspiel des Franchises Super Mario für ausgewählte Konsolen |
| Microsoft Excel | elektronisches Programm der Marke Microsoft zur Erstellung von Listen und Tabellen |
| Minecraft | Computerspiel im Bauklotz-Design, in welchem Rohstoffe abgebaut werden müssen, um Gegenstände erhalten zu können |
| Minecraft – „Zombie-Modus“ | Modus im Spiel Minecraft, in welchem gegen Monster gekämpft werden muss, um Fortschritte zu erzielen |
| Mathegym | Lernplattform für den Mathematikunterricht |
| Mädchen-WG | Doku-Soap über eine Wohngemeinschaft von Mädchen des ZDFs für Kinder und Jugendliche |
| Messenger-Dienst | Online-Dienst zum Versenden von Nachrichten (primär) und Medien (sekundär) über ein internetfähiges Gerät |
| MMS | „Multimedia Messaging Service“ – Versenden von multimedialen Inhalten per Handy über ein gängiges Netzwerk |
| MP3-Player | Datenträger, über welchen Musik gehört werden kann |
| Nanu!? | Kinderzeitschrift |
| Napster | Online Streamingdienst für Musik und Podcasts |
| National Geographic | populärwissenschaftliche Zeitschrift |
| Netflix | Streaming-Dienst für Serien und Filme |
| Nintendo | Hersteller von Spielekonsolen |
| Nintendo Switch | Spielekonsolle von Nintendo, welche portabel oder an einen Fernseher angeschlossen verwendet werden kann |
| Nintendo Wii | stationäre Spielekonsolle von Nintendo |
| Norton Family | App zur technisch-gestützten Medienerziehung |

9. Anhang

| | |
|----------------------------|--|
| Notebook | mobiler Computer; Synonym: Laptop |
| Oceanhorn | Action-Adventure Videospiel auf diversen Konsolen |
| Olli und Molli | Zeitschrift zum Lesen lernen von Kindern ab der ersten Klasse |
| PlayStation | Spielekonsole von Sony |
| Padlet | digitale Pinnwand, auf der Texte, Bilder, Videos, Links, Sprachaufnahmen, Bildschirmaufnahmen und Zeichnungen abgelegt werden können |
| Paw Patrol | animierte Kinderserie mit Hunden |
| Phase6 | App zum Vokabellernen |
| Photoshop | Programm zur Bildbearbeitung von Adobe |
| Piano | Klaviermusikspiel für Mobilgeräte |
| PlayStore | Katalog verschiedener Apps im Android-Betriebssystem |
| Podcast | Audio-Serie, die über das Internet gestreamt wird |
| Pokémon | japanische Kinderserie zum Sammeln von kleintierähnlichen Phantasiewesen |
| Pokémon GO | Spieler-App für mobile Geräte zum Sammeln von virtuellen Phantasiewesen in augmented reality |
| PowerPoint-Präsentation | digitale Präsentation erstellt mit Microsoft Programm PowerPoint |
| Quality Time | App zur technisch-gestützten Medienerziehung |
| Quizlet | Lernspiel-App mit Quizfragen |
| Radio | Apparat zum Empfang von Rundfunksendungen |
| Rayman | Videospiel im Alleine- oder Mehrspielermodus |
| Räuber Hotzenplotz | Protagonist in gleichnamigen Kinderbuch |
| Schallplatten | mit analogen Daten bespielter Tonträger |
| Schloss Einstein | deutsche Fernseh-Soap für Kinder und Jugendliche über das Leben in einem fiktiven Internat |
| Schlaukopf | kostenlose Lernwebsite für Schülerinnen und Schüler aller Schulformen und Klassen |
| Schlaumäuse | Lernapp für fünf- bis neunjährige zum Erwerb der deutschen Sprache in Wort und Schrift |
| Schule der magischen Tiere | animierte Spieleapp für Kinder; Geduldspiel |
| Scratch | visuelle Programmiersprache für Kinder und Jugendliche |
| Screen Time | App zur technisch-gestützten Medienerziehung |
| Selfie | Foto, das ein Selbstportrait darstellt |
| Serie | Abfolge einer zusammenhängenden, filmischen Handlung in einzelnen Folgen |
| SimCity | Videospiel zur Stadtsimulation |
| Sky on demand | Streamingdienst für Filme, Serien und Sportübertragungen |
| Skype | Anwendung zur Videotelefonie |
| SIM-Karte | engl. „Subscriber Identity Module“, als Identifikation eines Nutzers im Internet und Mobilfunk |

| | |
|-------------------------------|--|
| SingStar | Videospiel, bei welchem Lieder mit einem Mikrofon gesungen werden |
| Smartboard | digitale Tafel für interaktiven Medieneinsatz im Klassenzimmer |
| Smartphone | Handy mit Internetzugang und Apps; Mobiltelefon mit Computer-Funktionalitäten |
| Smartspeaker | internetfähige Lautsprecherbox, die Stimmen erkennt und verbale Antworten geben kann |
| Smart-TV | Fernsehen mit Internetverbindung und Zugriff auf Streamingdienste |
| SMS | „Short Messaging Service“ – Kurznachrichten, die via Handy über ein mobiles Netz versendet werden |
| Snapchat | Instant-Messenger-Dienst mit Möglichkeit des Bild-Versandes für Smartphone und Tablet |
| Dein SPIEGEL (Spiegel Kinder) | Zeitschrift des Spiegels für Kinder ab 8 Jahren |
| Spielzeit | App zur technisch-gestützten Medienerziehung |
| Splitscreen | für mehrere Anwendungen geteilter Bildschirm |
| Spotify | Online Streamingdienst für Musik und Podcasts |
| Sprachnachricht | Nachricht in Sprachform über einen Messengerdienst |
| StarWars | Science Fiction Filmreihe in fiktiven Universum mit Fantasiewesen |
| Streamingdienst | Onlineanbieter, der Filme, Serien oder Audioinhalte zum direkten Ansehen bereitstellt |
| SubwaySurfers | Spieler App im Jump'n'Run – Stil |
| Super Mario | fiktive Figur und Namensgeber für eine Reihe von Videospiele |
| Tagesschau | Nachrichtensendung der ARD |
| Tablet | mobiles Medienabspielgerät mit vergrößerten Bildschirm; meistens ohne SIM |
| Tierfreund | Zeitschrift über Tiere für Kinder und Jugendliche |
| TikTok | vorher „Musical.ly“; Social Media Plattform für Kurzclips von maximal einer Minute zum Streamen und eigenem Upload |
| Ting-Stift | interaktives Lernspiel mit Digitalstift und verlagsübergreifenden Büchern und Spielen (Alternative zu TipToi) |
| TipToi-Stift | Interaktives Lernspiel mit Digitalstift und verlagsgebundenen Büchern und Spielen (Alternative zu Ting-Stift) |
| TKKG | Krimi-Jugendbuchserie mit gleichnamigen Hörbüchern |
| Toniebox | würfelförmiges Tonabspielgerät für Kinder mit verschiedenen Spielfiguren („Tonies“) |
| Videospiel | elektronisches Spiel über eine Konsole, ein Smartphone oder einen Computer |
| Videotelefonie | Telefonat mit Anzeige eines Live-Videos der Gesprächspartnerin oder des Gesprächspartners |
| Vier Bilder ein Wort | Bilderrätsel-App |
| Was-ist-was | Wissenssendung für Kinder |
| WhatsApp | Messengerdienst von Facebook |
| Wii Fit | Sport- und Fitnessspiel für die Ninetndo Wii |

| | |
|----------------|---|
| Windows | Betriebssystem der Marke Microsoft |
| WLAN | kabellose, lokale Internetverbindung |
| XBox | Spielekonsole der Marke Microsoft |
| Yakari | Zeichentrickserie für Kinder |
| YouTube | Social Media Plattform für Videos |
| Zauberschulbus | Zeichentrickserie für Kinder |
| ZeitLeo | Zeitschrift der Wochenzeitung „Die Zeit“ für Kinder ab 8 Jahren |
| Zombie Tsunami | animierte Spiele App für Kinder ab 10 Jahren |

9.2 Leitfäden

9.2.1 Leitfäden EW1

Leitfaden für die Kinderinterviews (EW1)

- 1) Konvergente, personalisierte, multimediale Umwelt des Kindes / Medienrepertoire der Familie / des Kindes:
Welche Bedeutung haben die Medien für die Kinder? In welcher Häufigkeit nutzen sie die Geräte und welchen Inhalt haben die medialen Geräte? Gehören bestimmte Geräte eigentlich einem anderen Familienmitglied? Gibt es Aushandlungsprozesse in Bezug auf die mediale Nutzung?
- 2) Doing family mit Medien; Mediennutzungsmuster / Sprechen über Medien:
Rezipiert das Kind die Medien gemeinsam mit einem Familienmitglied? Wird in der Familie gemeinsam gelesen, gespielt, geschaut, gehört, etc.? Gibt es Kommunikation via Medien in der Familie? Nutzt das Kind selbstständig, bzw. unbegleitet Medien? Mit wem spricht das Kind über die Medien? Werden immer wieder ähnliche Inhalte in Bezug auf die Medien besprochen oder gibt es Gespräche zu verschiedenen medialen Themen? Werden bestimmte Themen handlungsleitend?
- 3) Aufbau/Erhalt (weiterer) sozialer Beziehungen:
Spricht das Kind auch mit anderen Personen über Medien? Werden nur bestimmte Inhalte besprochen oder immer wieder verschiedene Themen in Bezug auf Medien?
- 4) Rolle des Übergangs in der Biographie / Medien / Beziehungen zu Familienmitgliedern / Beziehungen zu Freundinnen und Freunden:
Gab es alltägliche Veränderungen innerhalb der Familie? Hat das Kind nun neue Freundinnen und Freunde / fallen welche von nun an weg? Hat das Kind neue Aufgaben zu bewältigen? Hat sich in Bezug auf

die Medienausstattung der Familie etwas verändert? Hat sich im Kinderzimmer des Kindes etwas verändert? Haben sich die Medien in der Schule des Kindes verändert?

5) Akteurskonstellationen in der Familie:

Welche Familienmitglieder wohnen im gemeinsamen Haushalt? Gibt es Menschen, die das Kind zu seiner Familie zählt, jedoch nicht im Haushalt der Familie leben? Welche Personen spielen außerdem eine wichtige Rolle für das Kind?

Detaillierte Fragestellungen zu den jeweiligen Leitfaden-Dimensionen:

- 1) Konvergente, personalisierte, multimediale Umwelt des Kindes / Medienrepertoire der Familie / des Kindes:
 - *Einstieg über Bilder zu verschiedenen Medien* (Diese Dinge gibt es sicherlich auch bei euch zu Hause. Schau dir die Bilder mal in Ruhe an!)
 - Hier haben wir jetzt eine Übersicht, mit der man sagen kann, wie wichtig einem etwas ist. Grün heißt, das ist mir sehr wichtig, gelb ein bisschen wichtig und rot gar nicht wichtig oder ist mir egal. Wenn du jetzt mal die Fotos anschaust, wie würdest du die hier zuordnen?
 - Wieso hast du dieses Bild nun zu sehr wichtig / wichtig / unwichtig gelegt?
 - Wie oft nutzt du dieses Medium?
 - Wer nutzt es mit dir? Darfst du es alleine nutzen?
 - Darfst du es so lange nutzen, wie du möchtest oder gibt es Regeln für die Nutzung?
 - Werden manchmal Ausnahmen der Regeln gemacht?
 - Klappen die Regeln gut?
 - Gab es auch schon einmal Konflikte deswegen?
- 2) Doing family mit Medien, Mediennutzungsmuster / Sprechen über Medien:
 - Jetzt haben wir ja schon über ganz viele Dinge geredet, die du immer mal wieder benutzt. Sind da denn auch welche dabei, die ihr in der Familie immer zusammen benutzt?
 - Was davon benutzt du denn oft alleine?
 - Was ist denn auf diesem Bild hier zu sehen?
 - Wie nutzt ihr das denn?
 - Aus welchem Grund nutzt ihr das?
 - Warum denkst du, machen deine Familienmitglieder das?
 - Gibt es in eurer Familie auch Medien, die du nicht benutzen kannst / darfst?

- Würdest du das denn gerne nutzen?
 - Was glaubst du, warum du das nicht nutzen darfst?
 - Haben deine Eltern mit dir darüber gesprochen, weshalb du es (noch) nicht nutzen darfst?
- Wenn du eines der Medien genutzt hast, sprichst du danach mit einem Familienmitglied darüber?
- Sprichst du darüber, was dir gut gefallen hat, was dir nicht so gut gefallen hat?
 - Stellst du hinterher noch Fragen darüber, die dir noch eingefallen sind?
 - Fragen deine Eltern manchmal nach, was du gerade machst oder was dich beschäftigt?
- 3) Aufbau/Erhalt (weiterer) sozialer Beziehungen:
- Gibt es denn auch Medien, die du immer gemeinsam mit deinen Freundinnen und Freunden/Mitschülerinnen und Mitschüler benutzt, also ohne deine Familie?
- Gibt es denn auch Medien, die du immer in der Schule benutzt, also ohne deine Familie?
- Sprecht ihr dann auch darüber, was ihr da zusammen macht?
- Worüber sprecht ihr denn, wenn ihr das gemeinsam nutzt? Mit wem genau wird gesprochen?
 - Nur über bestimmte Inhalte? Nur Fragen? Oder immer wieder zu verschiedenen Themen?
- 4) Rolle des Übergangs in der Biographie / Medien / Beziehungen zu Familienmitgliedern / Beziehungen zu Freundinnen und Freunden:
- Vor kurzem bist du ja in die Schule gekommen. Mich interessiert, was sich dadurch für dich verändert hat. Was ist denn jetzt anders?
- Wie hat sich zum Beispiel dein Kinderzimmer verändert?
 - Hat sich bei euch in der Familie auch etwas geändert, weil/seit du jetzt in der Schule bist? Gibt es nun beispielsweise auch andere Medien in deinem Zuhause?
 - Wie findest du das?
 - Mit welchen Medien arbeitet ihr denn nun in der Schule?
 - Wie unterscheidet sich das zum Kindergarten / zur Grundschule?
 - Welche Veränderungen gibt es sonst noch in deinem Tagesablauf?
 - Gibt es auch Änderungen in Bezug auf deine Freundinnen und Freunden?
 - Sind sie jetzt auch alle in deiner Schule?
 - Hast du schon ein paar neue Kinder kennengelernt?

- 5) Akteurskonstellationen in der Familie:
- Welche Personen leben denn alle in eurem Haushalt, die dir noch wichtig sind?
 - Jetzt haben wir ja schon über einige Personen aus deiner Familie gesprochen. Gibt es noch andere Personen, die in deinem Alltag wichtig sind, die jedoch nicht in eurem Haushalt leben?
 - Warum ist er/sie auch noch wichtig?
 - Was machst du (gern) mit ihm/ihr?
- 6) Ergänzende Fragen
- Marken/ „Lieblinge“:
 - Wenn du Computer spielst/dein Handy benutzt/fern siehst/liest, gibt es da eine Figur/einen Schauspieler/ein Spiel, das du besonders magst? Sammelst du etwas? Gibt es Marken, die du besonders toll findest?
 - Kommunikative Kompetenzen:
 - Wenn du in der Schule/zu Hause ein Problem hast, mit wem sprichst du darüber?
 - Wie machst du das?
 - Gehst du ganz alleine mit dem Problem um?
 - Erlernen von Medienkompetenz:
 - Du hast mir ja erzählt, dass du ganz viel mit dem Medium XY spielst. Wie hast du das eigentlich gelernt?
 - Kommunikative Bedürfnisse:
 - Geht es dir manchmal so, dass du über bestimmte Sachen unbedingt mit jemandem sprechen musst?
 - Was sind das für Sachen?
 - Mit wem sprichst du darüber?
 - Warum mit dieser Person?
 - Hilft dir das? Warum (nicht)?
 - Tagesablauf/Alltagsgestaltung:
 - Was machst Du in Deiner Freizeit gerne und häufig? Was machst du lieber mit Familienangehörigen?
 - Was machst du eher lieber ohne bzw. mit Anderen /Freundinnen und Freunden?

Leitfaden für die Elterninterviews (EW1)

1) Medienensemble der Familie

Wir haben Sie im Vorfeld gebeten, uns Bilder der Medien ihres Kindes zuzusenden. Wie sieht denn darüber hinaus die Medienausstattung bei Ihnen daheim aus? Welche Medien gibt es denn noch? Wer in der Familie

nutzt diese? Hier sehen Sie welche Bedeutung Ihr Kind den verschiedenen Medien bei Ihnen daheim gegeben hat. Was würden Sie dazu sagen?

2) Smarte Geräte der Eltern

Wie sieht es mit dem Smartphone/Tablet aus? In welcher Hinsicht nutzen Sie selbst dieses zur Fotografie, für Videos oder Social Media?

3) Einstellungen/Werte der Familie

Wenn Sie jetzt mal an Ihre Familie denken, welche Rolle spielen Medien für diese? Und wenn Sie an ihr/e Kind/er denken, was ist Ihnen da in Bezug auf Medien besonders wichtig? Welche Medien haben welche Rolle für die Familienangehörigen? Werden die Medien von den Familienangehörigen selbstständig genutzt oder unter Kontrolle von einem Elternteil?

4) Bedeutungswandel der Familie, als soziale Domäne/Sozialisationsinstanz

Kürzlich ist Ihre Tochter/ihr Sohn ja in die Schule gekommen. Was hat sich dadurch für Sie und Ihre Familie geändert? Wie hat sich der Alltag in ihrer Familie verändert? Was ist leichter/schwieriger/anders geworden? Inwiefern ist es anders? In der Schule lernt ihr Kind ja jetzt vieles Neues. Haben Sie das Gefühl Sie können es dabei unterstützen? Ist Ihr Kind unabhängiger/abhängiger von Ihnen als Bezugsperson im Vergleich zur letzten Zeit im Kindergarten? Hat Ihr Kind in der Schule neue Kinder kennengelernt? Welche Rolle spielen Gleichaltrige seit er/sie in der Schule ist? Wie hat sich diese Rolle im Vergleich zum Kindergarten verändert? Spielen Medien in diesem Zusammenhang eine Rolle? Welche?

Detaillierte Fragestellungen zu den jeweiligen Leitfaden-Dimensionen:

1) Medienensemble der Familie

- Wie sind denn die Medien in Ihrer Wohnung angeordnet?
 - Wo stehen/liegen die einzelnen Geräte genau?
 - Warum stehen/liegen Sie dort?
 - Wer hat entschieden, welchen Platz die Medien in Ihrer Wohnung haben?
 - Wechseln die Medienorte (regelmäßig)?
- Wer darf die jeweiligen Medien denn dann nutzen?
- Wie werden die Medien denn in Ihrer Familie genutzt?
 - Was macht Ihr Sohn/Ihre Tochter damit genau?

- Welche Rolle nehmen diese Medien im Familienalltag/in der Wohnung ein?
 - Was sagen Sie zur der Anordnung der Medien, welche ihr Kind getroffen hat?
- 2) Smarte Geräte der Eltern
- Welchen Stellenwert haben digitale Fotos in er Familie?
 - Wer macht Fotos von wem/was?
 - Werden viele Fotos gemacht und gepostet bzw. versendet?
 - Wie reagieren die Kinder darauf?
 - Welche Rolle nimmt das Kind dabei ein?
- 3) Einstellungen/Werte der Familie
- Wer entscheidet in ihrer Familie, wann welche Medien genutzt werden (dürfen)?
 - Welche Regeln gibt es in Bezug auf die Mediennutzung in Ihrer Familie ganz konkret?
 - Gibt es dazu Streit? Sind sich über diese Regeln (immer) alle einig?
 - War das schon immer so? Oder hat sich das im Laufe der Zeit verändert?
 - Setzen Sie Medien(-Entzug) als Belohnung/Bestrafung in Ihrer Erziehung ein?
- 4) Bedeutungswandel der Familie, als soziale Domäne/Sozialisationsinstanz
- Was würden Sie sagen, wie wichtig ist die Schule (schon jetzt) im Leben Ihres Kindes?
 - Welche Unterschiede zum Kindergarten stellen Sie fest?
 - Merken Sie (auch), dass ihr Kind andere Medien nutzt als vorher? Oder bereits genutzte Medien jetzt anders (mehr/weniger/mit anderen Personen) nutzt als davor?
 - Haben Sie die Benutzung der neuen Medien auch mit ihrem Kind besprochen?
 - Wie sieht Ihr Kontakt zu anderen Eltern und/oder zu den Lehrern aus?
 - Wie hat sich das im Vergleich zum Kindergarten (Grundschule) verändert?
 - Inwiefern spielen denn für diese Kommunikation digitale Medien (z.B. WhatsApp) eine Rolle?
 - Sind Ihnen Probleme/Ängste aufgefallen, welche Ihr Kind beschäftigen, seit es in der Schule ist?
 - Wie löst Ihr Kind diese (auf)?
 - Kennen sie die (neuen) Freundinnen und Freunde ihres Kindes?

- Spielen Gleichaltrige eine andere Rolle seit Schulübertritt /-eintritt?
- Welche Relevanz haben Medien in diesem Zusammenhang?

9.2.2 Leitfäden EW2

Leitfaden für die Kinderinterviews (EW2)

- 1) Konvergente, personalisierte, multimediale Umwelt des Kindes / Medienrepertoire der Familie / des Kindes:
Welche Bedeutung haben die Medien für die Kinder? In welcher Häufigkeit nutzen sie die Geräte? Welche bestimmten Regeln/Gebote gibt es zu den bestimmten Medien? Welche Veränderungen haben sich seit dem letzten Interview ergeben und warum? Mit wem werden die Medien vermehrt genutzt? Ältere Kohorte: Wie ist Umgang mit Smartphone? Jüngere Kohorte: Wie läuft Literalität und die dadurch entstehenden Möglichkeiten?
- 2) Doing family mit Medien; Mediennutzungsmuster / Sprechen über Medien:
Rezipiert das Kind die Medien gemeinsam mit einem Familienmitglied? Wird in der Familie gemeinsam gelesen, gespielt, geschaut, gehört, etc.? Gibt es Kommunikation via Medien in der Familie? Nutzt das Kind selbstständig, bzw. unbegleitet Medien? Mit wem spricht das Kind über die Medien? Werden immer wieder ähnliche Inhalte in Bezug auf die Medien besprochen oder gibt es Gespräche zu verschiedenen medialen Themen? Werden bestimmte Themen handlungsleitend?
- 3) Aufbau/Erhalt (weiterer) sozialer Beziehungen:
Welche Freundinnen und Freunde hat das Kind? Hat das Kind diese über die Schule kennen gelernt? Bzw. sind es Mitschülerinnen und -schüler? Führt die Nutzung von Medien dazu, dass über Medien gesprochen wird? Mit wem spricht das Kind über Medien? Führt die Mediennutzung dazu, dass sich die Familienmitglieder mehr/weniger miteinander beschäftigen?
- 4) Rolle des Übergangs in der Biographie / Medien / Beziehungen zu Familienmitgliedern / Beziehungen zu Freundinnen und Freunde:
Gab es alltägliche Veränderungen innerhalb der Familie? Hat das Kind nun neue Freundinnen und Freunde / fallen welche von nun an weg? Hat das Kind neue Aufgaben zu bewältigen? Hat sich in Bezug auf die Medienausstattung der Familie etwas verändert? Hat sich im Kinderzimmer des Kindes etwas verändert? Hat sich das Kind selbst verändert?

Hat das Kind Lesen und Schreiben gelernt (jüngere Kohorte)? Macht das Kind jetzt mehr Sachen alleine als vorher oder mehr Sachen zusammen (mit wem/wer hilft ihm)? Kann das Kind allein entscheiden, was es machen möchte, wenn es Freizeit hat?

5) Akteurskonstellationen:

Hat sich im seit letztem Interview etwas verändert in der Familie? Ist ein neues Geschwisterkind dazu gekommen? Ist jemand aus dem gemeinsamen Haushalt ausgezogen? Warum ist diese Person (noch) wichtig? Was macht Kind (gern) mit dieser zusammen?

6) Andere soziale Domänen: Peers/Schule:

Wie wichtig ist die Schule für das Kind? Wird der Freundeskreis des Kindes durch die Schule kleiner/größer? Gibt es gemeinsame Mediennutzungszeiten? Nutzt das Kind auch Medien, um seine/ihre Freundschaften zu pflegen oder den Kontakt zu Freundinnen und Freunde zu halten?

Detaillierte Fragestellungen zu den jeweiligen Leitfaden-Dimensionen:

7) Konvergente, personalisierte, multimediale Umwelt des Kindes / Medienrepertoire der Familie / des Kindes:

- Einstieg über Legetechnik-Tool
- Was war denn für dich die zentrale Veränderung all dieser Medien im letzten Jahr?
- Was ist denn gerade ganz neu?
- Warum nutzt du Medium XY denn (nicht so) gern?
- Du hast mir ja erzählt, dass du ganz viel mit dem Computer (Beispiel) spielst. Wie hast du das eigentlich gelernt? (Medienkompetenz)

8) Doing familiy mit Medien, Mediennutzungsmuster / Sprechen über Medien:

- Was ist das [für ein Medium/für eine Medienpraktik]?
 - Wie macht ihr das?
 - Warum macht ihr das?
 - Warum, glaubst Du machen Deine Familienmitglieder das?
 - Welche Rolle spielt das?
 - Ist dir das wichtig/nicht so wichtig? Wieso?
- Gibt es in eurer Familie auch Medien, die du nicht benutzen kannst / darfst?

- Würdest du das denn gerne nutzen?
 - Was glaubst du, warum du das nicht nutzen darfst (Hat Mama/Papa dir das erklärt)?
 - Welches Medium hättest du denn gern, dass du bisher nicht besitzt? Wieso?
- Wenn du eines der Medien genutzt hast, sprichst du danach mit einem Familienmitglied darüber?
- Sprichst du darüber, was dir gut gefallen hat, was dir nicht so gut gefallen hat?
 - Stellst du hinterher noch Fragen darüber, die dir noch eingefallen sind?
 - Fragen deine Eltern manchmal nach, was du gerade machst oder was dich beschäftigt?
- 9) Aufbau/Erhalt (weiterer) sozialer Beziehungen:
- Gibt es denn auch Medien, die du immer gemeinsam mit deinen Freundinnen und Freunden/Mitschülerinnen und Mitschülern benutzt, also ohne deine Familie?
- Gibt es denn auch Medien, die du immer in der Schule benutzt, also ohne deine Familie?
- Ihr sprecht darüber doch bestimmt auch ab und zu. Worüber sprecht ihr denn, wenn ihr das gemeinsam nutzt?
- Sprichst du mit deinen Freundinnen und Freunden/Mitschülerinnen und Mitschülern auch über Dinge aus dem Fernsehen/aus Spielen/aus Büchern, die ihr mögt?
 - Was ist denn zurzeit bei euch angesagt?
 - Wie wichtig ist es für dich, dass du dabei mitreden kannst? Warum?
- 10) Rolle des Übergangs in der Biographie / Medien / Beziehungen zu Familienmitgliedern / Beziehungen zu Freundinnen und Freunden:
- Letztes Jahr bist du ja in die Schule gekommen. Wir haben beim letzten Interview schon einmal darüber gesprochen, was sich dadurch verändert hat. Mich würde interessieren, wie das jetzt aussieht. Welche Veränderungen fallen die da ein?
- Wie hat sich zum Beispiel dein Kinderzimmer in den letzten Wochen/Monaten verändert?
 - Hat sich bei euch in der Familie auch etwas geändert, weil/seit du jetzt in der Schule bist? Gibt es nun beispielsweise auch andere Medien in deinem Zuhause?
 - Wie findest du das?

- Mit welchen Medien arbeitet ihr denn nun in der Schule?
- Wie nutzt du Medien zusammen mit deiner Klasse/deinen Mitschülerinnen und Mitschülern?
- Wie unterscheidet sich das zum letzten Mal?
 - Welche Veränderungen gibt es sonst noch in deinem Tagesablauf?
- Was hat sich sonst noch verändert im letzten Jahr – unabhängig von der Schule?

11) Akteurskonstellationen in der Familie:

- Jetzt haben wir ja schon über einige Personen aus deiner Familie gesprochen. Ist denn seit dem letzten Mal jemand hinzugekommen oder weggefallen? Zum Beispiel ein neues Geschwisterkind?
 - Warum ist er/sie auch noch wichtig?
 - Was machst du (gern) mit ihm/ihr?

12) Andere soziale Domänen: Peers/Schule

- Wie wichtig ist dir denn die Schule?
- Gehst du gern dahin oder eher nicht so gern?
- Was macht dir da (nicht so viel) Spaß?
 - Wie lernt ihr in der Schule mit Medien?
 - Was lernt ihr über Medien?
 - Wie werden Medien in der Schule eingesetzt?
- Wie wichtig sind denn deine Freundinnen und Freunde? Hast du viele? Wie verbringt ihr eure Zeit? Was macht ihr zusammen?

Wenn du ein Problem hast, mit wem sprichst du darüber? Mit jemanden aus deiner Familie? Mit Freundeskreis? Mit Schule?

Leitfaden für die Elterninterviews (EW2)

1) Wandel

Was war(en) aus der Sicht der Eltern die zentrale(n) Veränderung(en) im letzten Jahr in der Familie? Was ist dabei besonders aufgefallen?

2) Medienensemble der Familie

Wir haben uns jetzt noch einmal die Medien von [Kind] angeschaut. Hat sich denn sonst noch etwas in Ihrem Haushalt getan? Haben Sie neue Medien an- oder alte Medien abgeschafft? Wieso?

3a) Ältere Kohorte: Smartphone

Wie sieht es mit dem Smartphone/Tablet aus? Wie nutzt das ihr Sohn/ihre Tochter denn? Wofür? Entstehen hierzu Konflikte? Was finden Sie gut/

nicht so gut daran? Wie nutzt ihr Kind die Fotofunktion des Smartphones? Was macht er/sie mit den Bildern? Was darf er/sie in diesem Zusammenhang nicht?

3b) Jüngere Kohorte: Lesen

Nach einem Jahr in der Schule hat [Kind] ja inzwischen ein bisschen lesen gelernt. Wie wirkt sich das auf seine/ihre Mediennutzung aus?

4) Medienrepertoire

Was sagen Sie zu der Bedeutung, die Ihr Kind den verschiedenen Medien gegeben hat? Gibt es dabei Veränderungen im Vergleich zum letzten Jahr?

5) Einstellungen/Werte der Familie

Wenn Sie jetzt mal an Ihre Familie denken, welche Rolle spielen Medien für diese? Und wenn Sie an ihr/e Kind/er denken, was ist Ihnen da in Bezug auf Medien besonders wichtig? Welche Medien haben welche Rolle für die Familienangehörigen? Werden die Medien von den Familienangehörigen selbstständig genutzt oder unter Kontrolle von einem Elternteil? Muss/Kann gesteuert werden, welche Daten preisgegeben werden?

6) Bedeutungswandel der Familie, als soziale Domäne/Sozialisationsinstanz

Ihre Tochter/ihr Sohn ist nun seit einem Jahr in der (neuen) Schule. Was hat sich dadurch für Sie und Ihre Familie geändert? Wie hat sich das Kind verändert? Wie hat sich der Freundeskreis vom Kind verändert? In der Schule lernt ihr Kind ja jetzt vieles Neues. Haben Sie das Gefühl Sie können es dabei unterstützen? Ist Ihr Kind unabhängiger/abhängiger von Ihnen als Bezugsperson im Vergleich zum letzten Jahr? Hat Ihr Kind in der Schule neue Kinder kennengelernt? Welche Rolle spielen Gleichaltrige seit er/sie in der Schule ist? Wie hat sich diese Rolle im Vergleich zum letzten Jahr verändert? Spielen Medien in diesem Zusammenhang eine Rolle? Welche?

Detaillierte Fragestellungen zu den jeweiligen Leitfaden-Dimensionen:

1) Wandel

- Was sind aus Ihrer Sicht die zentralen Veränderungen bei Ihrem Kind?
- Was waren Veränderungen in Ihrer Familie?
 - Was ist dabei besonders aufgefallen?

2) Medienensemble der Familie

- Haben Sie neue Medien an-/ oder alte Medien abgeschafft?
 - Was genau?
 - Denken Sie auch an die Geschwister von [Kind]. Haben diese vielleicht etwas Neues bekommen?
- 3a) Ältere Kohorte: Smartphone
- Wie sieht denn Ihre eigene Smartphone-Nutzung im Vergleich zu ihrem Kind aus?
 - Inwiefern denken Sie, welche Folgen die Datenspuren von Kindern für deren Sozialisation haben? Inwieweit fragen Sie Ihr Kind nach dem Einverständnis?
 - Wie nutzt ihr Kind die Fotofunktion des Smartphones? Was macht er/sie mit den Bildern? Was darf er/sie in diesem Zusammenhang nicht?
 - Inwiefern können sich Kinder dem entziehen?
 - Inwiefern können Sie bestimmen, wie stark/welche Daten vom Kind gesammelt werden?
 - Haben Sie das Gefühl, dass Sie ihr Kind vor bestimmten Firmen/Anbietern/Inhalten schützen müssen?
 - Wie machen Sie das?
 - (3a + 3b): Wie nutzen Sie die Fotofunktion Ihres Handys?
 - Was machen Sie mit den Bildern?
 - Gibt es etwas was sie explizit nicht machen?
- 3b) Jüngere Kohorte: Lesen
- Nach einem Jahr in der Schule hat Ihr Kind ja inzwischen ein bisschen lesen gelernt.
 - Wie wirkt sich das auf seine/ihre Mediennutzung aus?
- 4) Medienrepertoire
- Hier sehen Sie welche Bedeutung Ihr Kind den verschiedenen Medien bei Ihnen daheim gegeben hat.
 - Was würden Sie dazu sagen?
 - Wir interessieren uns in diesem Jahr besonders für die Veränderungen. Fällt Ihnen hierzu noch etwas ein?
- 5) Einstellungen/Werte der Familie
- Wenn Sie jetzt mal an Ihre Familie denken? Welche Rolle spielen Medien für diese?
 - Wer entscheidet denn in ihrer Familie, wann welche Medien genutzt werden (dürfen)?
 - Hat sich das im letzten Jahr verändert?
 - Welche (neuen) Regeln gibt es in Bezug auf die Mediennutzung in Ihrer Familie ganz konkret? Gibt es dazu Streit? Bzw. Sind sich über diese Regeln (immer) alle einig?

- Und wenn Sie an ihr/e Kind/er denken, was ist Ihnen da in Bezug auf Medien besonders wichtig?
 - Setzen Sie Medien(-Entzug) als Belohnung (Bestrafung) in Ihrer Erziehung ein?
- 6) Bedeutungswandel der Familie, als soziale Domäne/Sozialisationsinstanz
 - Ihr Kind geht ja nun seit einem Jahr in die (neue) Schule. Was hat sich dadurch für Sie und Ihre Familie geändert? Wie hat sich das Kind verändert?
 - Wie hat sich der Freundeskreis vom Kind verändert?
 - Was würden Sie sagen, wie wichtig ist die Schule im Leben Ihres Kindes?
 - Merken Sie (auch), dass ihr Kind andere Medien nutzt als vorher? Oder bereits genutzte Medien jetzt anders (mehr/weniger/mit anderen Personen) nutzt als davor?
 - Haben Sie die Benutzung der neuen Medien auch mit ihrem Kind besprochen?
 - Wie sieht denn Ihr Kontakt zu anderen Eltern und/oder zu den Lehrkräften aus? Wie hat sich das im Vergleich zum letzten Jahr verändert?
 - Inwiefern spielen denn für diese Kommunikation digitale Medien (z.B. WhatsApp) eine Rolle?
 - In der Schule lernt ihr Kind ja jetzt vieles Neues. Haben Sie das Gefühl Sie können es dabei unterstützen?
 - Ist Ihr Kind unabhängiger/abhängiger von Ihnen als Bezugsperson im Vergleich zum letzten Jahr?
 - Sind Ihnen Probleme/Ängste aufgefallen, welche Ihr Kind beschäftigen, seit es in der Schule ist? Wie löst Ihr Kind diese (auf)?
 - Hat Ihr Kind in der Schule neue Kinder kennengelernt?
 - Welche Rolle spielen Gleichaltrige seit er/sie in der Schule ist?
 - Wie hat sich diese Rolle im Vergleich zum letzten Jahr verändert?
 - Spielen Medien in diesem Zusammenhang eine Rolle? Welche

9.3 Muster Fallbeschreibungen

| | |
|---|----------------------|
| Familie | Pseudonym |
| Benennungscode: | Kürzel |
| Interviewtes Kind: | Pseudonym (Alter) |
| Interviewtes Elternteil: | Mutter/Vater (Alter) |
| Angaben zur Familie und Familienzusammensetzung: | |
| Nur Eltern: | |
| Familienstand: | |
| 1. Person: | |
| 2. Person: | |
| Geschwister: | |
| Interviewtes Kind: | |
| Soziale Situation der Familie: | |
| Wohnsituation: | |
| Besonderheiten der Familiensituation: | |
| Interviewsituation: | |
| beim Kinderinterview zusätzlich anwesend: | |
| beim Elterninterview zusätzlich anwesend: | |
| Anmerkungen: | |
| Auffälligkeiten des Interviews: | |
| Offene Fragen: | |

To what extent does the socialisation process of children differ depending on media ensembles and related prevailing attitudes and values in the social domains?

Beschreibung der Legetechnik

Medien-Akteurs-Relation

PADLET einfügen

Medienrepertoire des Kindes

Medienensemble (evtl. Besonderheiten der Wohnsituation)

Medienaffinität (bezogen auf Eltern und Kinder)

Eignes Medienkompetenzerleben des Kindes

Medienkompetenzzuschreibung durch die Eltern

To what extent do transitions in life courses influence the media repertoires of children and their interaction in different social domains?

How does the socialisation performance of families (as a social domain) change in connection with other social domains?

Übergang in die (neue) Schule

9. Anhang

| |
|--|
| <i>Which media-related negotiation processes between children and their social domains can be identified? How do they change over time (in relation to the changing media environment and to individual life courses)?</i> |
| Regeln in Bezug auf Medien/ Medienerziehung |
| Autonomie – Heteronomie |
| Autonomie: Heteronomie: Aushandlungsprozess: |
| Nähe – Distanz |
| Aushandlungsprozess: |
| Beschreibung zum Entstehungsprozess der gemeinsamen Mediennutzungssituation |
| Positiv: Negativ: |

9.4 Muster Fallvignetten

| | |
|--|--|
| Familie | |
| Benennungscode: IV_ | |
| Interviewtes Kind: | |
| Interviewtes Elternteil: | |
| Angaben zur Familie und Familienzusammensetzung: | |
| Nur Eltern: | Familienstand: Schulabschluss und Tätigkeit 1. Person: Schulabschluss und Tätigkeit 2. Person: |
| Geschwister: | Anzahl, Geschlecht (Alter); Schulform |
| Interviewtes Kind: wichtige Bezugspersonen/Aufenthaltsorte (z. B. Großeltern, 4 Tage/Woche Hort) | |
| Soziale Situation der Familie: | Wohnsituation: Besonderheiten der Familiensituation: |
| Interviewsituation: | beim Kinderinterview zusätzlich anwesend: beim Elterninterview zusätzlich anwesend: |
| Anmerkungen: | |

| |
|--|
| Aushandlungen in Bezug auf Bindung |
| Aushandlungen in Bezug auf Abgrenzung |
| Übergang in die neue Schulform |
| Regeln in Bezug auf Medien/ Medienerziehung |
| Medienensemble (evtl. Besonderheiten der Wohnsituation) |
| Medienrepertoire des Kindes |
| Beschreibung der Legetechnik |

Medienaffinität (bezogen auf Eltern und Kinder)**Beschreibung zum Entstehungsprozess der gemeinsamen Mediennutzungssituation***9.5 Kategoriensystem**1. Kategoriensystem*

Nachfolgend wird das Kategoriensystem dargestellt, welches sich aus den empirischen Daten ableitet. Die Kategorien werden strukturiert an den Aspekten „Personenkonstellationen“, „Medienrepertoire“, „Medienkompetenz“, „Medienensemble“, „Medienerzieherische Praktiken“, „Sprechen über Medien“, „Veränderungen im Leben des Kindes“, „(non-mediale) Lebenswelt“, „Medienpraktiken der Familie“, „Einstellung zu Medien und Medienpraktiken“, „Aushandlungsprozesse“ sowie „Sonstiges“.

1.1 Personenkonstellationen

| Kategorie | Beschreibung |
|---|---|
| <u>Personenkonstellationen</u> | Konkrete Akteurskonstellation bei der Mediennutzung Heranwachsender |
| Allein | |
| Babysitterin oder Babysitter | |
| Freundeskreis | |
| Nachbarskinder | |
| Freundeskreis der Eltern | |
| Hort | |
| Kernfamilie | |
| Eltern | |
| Mutter | |
| Vater | |
| Stiefmutter/-vater/ neue Lebenspartnerin / neuer Lebenspartner | |
| Geschwister | |
| Mitwohnende | |
| Schule | |
| Lehrkraft | |
| Mitschülerin / Mitschüler | |
| Unterwegs (z.B. Auto, Bus, Bahn, Flugzeug) | |

9. Anhang

| |
|------------------------------------|
| Weitere Familienmitgliedern |
| Cousin / Cousine |
| Großeltern (-mutter/-vater) |
| Tante/Onkel |

1.2 Medienrepertoire

| Kategorie | Beschreibung |
|--------------------------------------|--|
| <u>Medienrepertoire</u> | <ul style="list-style-type: none">– individuelles Medienrepertoire der Heranwachsenden<ul style="list-style-type: none">– verfügbare Geräte– konkrete Praktiken– Stellenwert, Gewichtung und Nutzungshäufigkeit– Relevanzrahmen anhand zentraler Medienmarken |
| Alexa – Smart Speaker | |
| Box/Lautsprecher | |
| Toniebox | |
| Briefe schreiben | |
| Bücher | |
| Anderen Bücher vorlesen | |
| Bücher anschauen | |
| Fotoalben/-bücher | |
| Bücher lesen | |
| Bücher vorgelesen bekommen | |
| Lesen üben | |
| Lieblingsbuch | |
| Notizbuch schreiben | |
| Rätselbücher | |
| CD-Player/ CDs | |
| Hörspiele/Hörbücher/Sachbücher hören | |
| Kassetten hören | |
| Musik hören | |
| Musik hören und dazu tanzen | |
| Musik der Eltern hören | |
| Lieblings-CDs | |
| Comics | |
| Anschauen | |
| Geschwistern vorlesen | |
| Lieblingscomic | |
| Vorgelesen bekommen | |

| |
|---|
| Diktiergerät (Hörspiele aufnehmen) |
| Drohne |
| DVD-Player/ DVDs |
| DVDs schauen |
| Liebblings-DVD / Lieblingsfilm |
| „Fernseher“ im Auto |
| E-Book-Reader |
| elektrische Uhr |
| Fernseher |
| Fernsehen |
| Mediathek |
| Streaming-Dienste (Netflix etc.) |
| YouTube nutzen |
| Festnetztelefon |
| Hybridmedien |
| Antolin |
| Buch mit CD |
| Buch mit zugehöriger App |
| Digitale Audiotifte (TipToi, Ting etc.) |
| Büchernutzung mit Tiptoi |
| Englisch lernen mit dem TipToi |
| Spiele spielen mit dem TipToi |
| elektronisches Brettspiel |
| Programmierbares LEGO |
| (Kinder-)Kamera |
| Fotos anschauen |
| Fotos bearbeiten |
| Fotografieren |
| Spiele spielen |
| Videos machen |
| Kino |
| Kopfhörer |
| MP3-Player/Ipod |
| Audio |
| Hörspiele hören |
| Musik hören |
| Spotify |
| Radio hören |
| Foto |
| Fotos bearbeiten |

9. Anhang

| |
|---|
| Fotos machen |
| Fotos verschicken |
| Spiele spielen |
| Videos machen |
| Musikanlage |
| PC (Laptop, Stand-PC) |
| „Als-ob-Computer“ spielen |
| Audio |
| CDs brennen |
| Musik runterladen |
| Musikdateien auf MP3-Player laden |
| Podcasts |
| Benutzung für die Schule bzw. in der Schule |
| Geschwistern beim Lernen helfen |
| Hausaufgaben/ Recherche |
| Mathegym |
| Sprachen lernen |
| Texte schreiben |
| Cloudspeicherdienst |
| E-Mails |
| Foto |
| Fotos anschauen |
| Fotos bearbeiten |
| Programmieren |
| Homepage erstellen |
| Scratch |
| sich informieren |
| Spiele spielen |
| Spiele am Laptop der Mutter |
| Spiele am Laptop der Schwester |
| Spiele am Laptop des Vaters |
| Video |
| Filme/Serien schauen |
| Videos schauen |
| am Computer des Mitbewohners |
| Word |
| Zuschauen bei der Nutzung |
| (Internet-)Radio |
| Autoradio |
| Radio hören |

| |
|---|
| Tanzen und Singen zur Musik |
| Roboter |
| Spielzeug-Roboter |
| Staubsaugerroboter |
| Smart-/ Whiteboards bzw. Beamer |
| Smartphone/Handy |
| Audio |
| Hörspiele/Hörbücher |
| auf dem Smartphone der Mutter/Vater/Eltern |
| Musik |
| Musik vom Smartphone der Eltern abspielen |
| Spotify/ Napster etc. |
| Foto |
| Fotografieren |
| Fotografieren mit dem Smartphone des Vaters |
| Fotografieren mit dem Smartphone der Mutter |
| Sich selbst fotografieren/ Selfies |
| Fotos anschauen |
| Fotos anschauen auf dem Smartphone des Vaters |
| Fotos anschauen auf dem Smartphone der Mutter |
| Fotos bearbeiten |
| Nachrichten verschicken und empfangen |
| andere Messenger-Applikationen |
| e-Mails |
| Emojis und GIFs verschicken |
| Fotos/Videos verschicken |
| Informationsaustausch |
| Kettenbriefe |
| SMS |
| WhatsApp |
| dyadische Chats |
| Gruppen-Chats |
| Sprachnachrichten |
| Sich informieren/ Wissensaneignung |
| Spiele spielen |
| Spiele spielen auf dem Smartphone des Partners der Mutter |
| Spiele spielen auf dem Smartphone der Mutter |
| Spiele spielen auf dem Smartphone der Tante |
| Spiele spielen auf dem Smartphone des Vaters |
| Spiele spielen auf dem Smartphone eines Geschwisterkindes |

9. Anhang

| |
|--|
| Spiele spielen auf dem Smartphone von Freunden |
| Telefonieren |
| Gruppenanrufe |
| Telefonieren mit dem Smartphone der Eltern |
| Telefonieren über WhatsApp |
| Video-Telefonie |
| Video-Telefonie mit anderen Familienmitgliedern |
| Video |
| Videos schauen |
| auf Youtube |
| eigene Videos anschauen |
| Videos schauen auf dem Smartphone der Mutter |
| Videos schauen auf dem Smartphone des Vaters |
| Videos schauen auf dem Smartphone von Geschwistern |
| Filme/ Serien schauen |
| Filme/ Serien schauen am Smartphone der Mutter |
| Videos aufnehmen |
| Weitere Apps |
| Apps zur Alltagsorganisation |
| Organisation des Schulalltags |
| Excel-Listen erstellen |
| Wecker |
| Bücher auf das Handy laden und lesen |
| Instagram |
| Malen/ Zeichnen/Schreiben |
| Musical.ly/ TikTok |
| Playstorenutzung |
| Snapchat |
| Snapchat auf dem Smartphone des Vaters |
| Taschenrechner |
| Zuschauen bei der Smartphonennutzung |
| Zweites Smartphone für unterwegs |
| Spiele (nicht digital) |
| Eisenbahn |
| Gesellschaftsspiele |
| Brettspiel spielen |
| LEGO |
| Puzzle |
| Sammelkarten |
| Sammelkarten tauschen |

| |
|--|
| Schleich-Tiere |
| Spielfiguren |
| Spielkonsole |
| Gameboy |
| Nintendo DS |
| Lieblingsspiel |
| PlayStation |
| Videos/Serien/Filme schauen |
| Spiele |
| Lieblingsspiel |
| Zuschauen bei den Geschwistern |
| Spotify |
| Switch |
| Wii |
| Lieblingsspiel |
| Xbox |
| Tablet |
| Audio |
| Hörspiele/ Hörbücher hören |
| Musik hören |
| Tablet der Eltern |
| Foto/Bilder |
| Lernen |
| Buchstaben |
| Mathe-App |
| Sprachen lernen |
| Sich informieren |
| Spiele spielen |
| Lieblingsspiel |
| Tablet der Eltern/ Mutter/ Vater |
| Zuschauen beim Spielen |
| Video |
| Filme/Serien schauen |
| Streaming |
| mit dem Tablet der Mutter/ des Vaters |
| Lieblingsfilm/-serie |
| Videos aufnehmen |
| Videos schauen |
| Videos schauen mit dem Tablet der Eltern |
| Weitere Apps |

9. Anhang

| |
|--|
| „Die Maus“-App |
| Lesen |
| Schreiben |
| Steuerung anderer Geräte |
| Theater |
| Wearables |
| Zeitschriften/Hefte |
| Abbonement |
| Geschwistern vorlesen |
| Künstlerisch Gestalten |
| Lernen mit Heften/Zeitschriften |
| Liebblingszeitschrift |
| Zeitschriften/Hefte anschauen/lesen |
| Prospekt anschauen |
| Zeitungen |
| Stellenwert und Gewichtung der Medien |
| Unwichtig |
| weniger wichtig |
| sehr wichtig |
| Nicht-Nutzung |
| Häufigkeit der Mediennutzung |
| Zentrale Medienmarke |
| Drei Fragezeichen |
| Harry Potter |
| LEGO Ninjago |
| (LEGO) Star Wars |
| Minecraft |
| Paw Patrol |
| Pokémon |

1.3 Medienkompetenz

| Kategorie | Beschreibung |
|------------------------|--|
| <u>Medienkompetenz</u> | Kompetenzzuschreibungen in Bezug auf digitale Medien seitens Eltern und Kinder |
| Medienexperten | |
| Eltern | |
| Geschwister | |
| Kind | |

| |
|---|
| Medienkompetenz der Eltern |
| (bewusste/r) Regelung/Gehehung/-bruch für die Kinder |
| Informationsaneignung (Recherche/Vorträge/etc.) |
| Kompetenzerleben der Eltern |
| sehr/eher kompetent |
| themenabhängig/teils teils/mittelmäßig |
| weniger kompetent/inkompetent |
| Kompetenzvermittlung an die Kinder |
| Kompetenzzuschreibung durch die Kinder |
| sehr/eher kompetent |
| weniger kompetent |
| Vorstellungen der Eltern für ihre Kinder/Kompetenzkonzept |
| Medienkompetenz des Kindes |
| (heimliche) Regelung/Gehehung |
| Kompetenzerleben |
| sehr/eher kompetent |
| weniger kompetent/inkompetent |
| Kompetenzzuschreibung durch andere |
| sehr/eher kompetent |
| weniger kompetent/inkompetent |
| Inhaltliche Überforderung |
| Zeiteinteilung zeitl. Überforderung |
| Umgang mit Datenspuren |

1.4 Medienensemble

| Kategorie | Beschreibung |
|-----------------------|--|
| <u>Medienensemble</u> | Medienensembles der Familie, das über das individuelle Medienre- pertoire des Kindes hinausgeht |

1.5 Medienerzieherische Praktiken

| Kategorie | Beschreibung |
|--|--|
| <u>Medienerzieherische Praktiken</u> | <ul style="list-style-type: none"> – Konkrete medienerzieherische Praktiken – Erzieherische Gespräche über die Mediennutzung – Einstellungen der Eltern und Kinder zu Medienerziehungs- praktiken |
| Co-Nutzung | |

| |
|---|
| explizite und implizite Regeln der Mediennutzung |
| altersabhängig |
| funktionsbezogen |
| grundsätzliches Nutzungsverbot eines Mediums |
| Inhaltlich |
| Räumlich |
| Situationsbedingt |
| Witterungsbedingt |
| Zeitlich |
| Dauer |
| Zeitpunkt |
| Häufigkeit |
| Zugang zu Medien |
| Fragen/Bescheid sagen |
| Geschwister fragen |
| Gespräche über Medien(nutzung) |
| Diskussionen über bestehende Regelungen |
| Festlegung/Aushandlung von Regeln |
| Orientierung am Geschwisterkind |
| Orientierung an anderen Familien/Kindern |
| keine festen Regeln |
| Medien als Erziehungsinstrument |
| Medien zur Kontrolle |
| Selbstkontrolle des Kindes |
| Medien als Belohnung |
| Medien(entzug) als Bestrafung |
| Monitoring |
| Vermittlung von (technischen) Fähigkeiten |
| technik-gestützte Medienerziehung |
| Beschränkung nach Altersfreigabe |
| Eigenes Benutzerkonto zur Nutzung |
| Family Link |
| Family Time |
| Kids Place |
| Norton Family |
| Qualitytime |
| Screen Time |
| „Spielzeit“ |
| Zugangssperre |
| Fingerabdruck |

| |
|---|
| Muster/Zahlencode |
| Umgang mit Regeln |
| (In-)Transparenz |
| Anbieten von Alternativen |
| Ausnahmen von Regeln |
| einmalige Ausnahmen |
| regelmäßige Ausnahmen |
| Inkonsequente Umsetzung von Regeln |
| Konsequente Umsetzung von Regeln |
| Konsequenzen von Regelüberschreitungen |
| Kontrolle der Regeleinhaltung |
| Regelumgehungen/Strategien |
| Regelunterschiede zwischen Geschwistern |
| Einstellung der Eltern zu Medienregeln/Medienerziehung |
| Kommunikation und Beobachtungen |
| Andere Erwachsene/Familien/Öffentlichkeit |
| Diskussionen der Eltern untereinander |
| Uneinigkeit d. Eltern |
| Geschwisterkinder |
| Kritische Einstellung |
| Suchtpotential |
| Sozialer Druck |
| Regeln erweisen sich als nicht praktikabel |
| Medien(regeln) führen zu Diskussionen/Konflikten |
| „zu jung“ für die Nutzung bestimmter Medien |
| Positive Einstellung |
| Einigkeit zwischen Eltern und Kindern |
| Vertrauen in die Mediennutzung des Kindes |
| Einstellung der Kinder zu Medienregeln/Medienerziehung |
| Akzeptanz der Regeln |
| Einstellung zu Regelunterschieden zwischen Eltern und Kind(ern) |
| Genervt von den Regeln |
| Vergleich mit Regeln von Freunden |
| Wunsch nach Geräten/Apps |
| Wunsch nach häufigerer/längerer Nutzung |

1.6 Sprechen über Medien

| Kategorie | Beschreibung |
|-----------------------------|---|
| <u>Sprechen über Medien</u> | Kommunikative Praktiken in den sozialen Domänen Familie, Peers und Schule |
| im Freundeskreis | |
| in der Familie | |
| Eltern | |
| | Medienanschaffungen/-erlebnis |
| | Zeigen von Medieninhalten |
| Geschwister | |
| in der Schule | |
| Computer-AG | |
| mit Mitschülern | |

1.7 Veränderungen im Leben des Kindes

| Kategorie | Beschreibung |
|---|---|
| <u>Veränderungen im Leben des Kindes</u> | <ul style="list-style-type: none"> – Veränderungen bezogen auf das Kind selbst, soziale Domänen Familie, Peers und Schule, Medienrepertoire und andere Institutionen – Veränderungen zwischen den Erhebungswellen – Dynamische Machtbalancen und Valenzen Ursachenzuschreibungen für die genannten Veränderungen |
| bezogen auf andere Institutionen (KiTa, Hort, etc. | |
| bezogen auf das Kind | |
| bezogen auf Hobbies | |
| Autonomiegewinn | |
| Autonomieverlust | |
| Lesen gelernt | |
| mehr Nähe | |
| weniger Nähe | |
| bezogen auf den Freundeskreis | |
| bezogen auf die Familie | |
| bezogen auf die Eltern | |
| bezogen auf Geschwister | |
| Eigenes Zimmer | |
| Weitere Übergänge | |
| bezogen auf die Schule | |
| bezogen auf Hausaufgaben/ Lernen | |

| |
|--|
| bezogen auf Mitschüler (Überlegungen) erneuter Schulwechsel |
| bezogen auf Medien |
| bezogen auf den Stellenwert der Medien |
| bezogen auf den Umgang mit Medienerlebnissen |
| bezogen auf die Häufigkeit der Mediennutzung |
| bezogen auf Medienbesitz |
| bezogen auf Medienensemble (auch räuml. Anordnung) |
| bezogen auf Medieninhalte |
| bezogen auf Medienkompetenz |
| bezogen auf Medienkonflikte |
| bezogen auf Medienpraktiken |
| bezogen auf Medienregeln/ -erziehung |
| bezogen auf Medienthemen |
| bezogen auf Personenkonstellation |
| keine Veränderungen |
| Ursachenzuschreibung |
| Ursachenzuschreibung: Schulübergang |
| Ursachenzuschreibung: Neues Medium/ neue Medienpraktik |
| Zukunftsprognosen/-erwartungen |

1.8 (non-mediale) Lebenswelt

| Kategorie | Beschreibung |
|---|--|
| (non-mediale) Lebenswelt | <ul style="list-style-type: none"> – Kommunikative Praktiken innerhalb der sozialen Domänen Familie, Peers und Schule (mit Blick auf nicht medienbezogene Praktiken) – Handlungsleitende Themen (mit Blick auf nicht medienbezogene Praktiken) |
| Familie | |
| Unterstützung der Kinder durch Eltern (Unterstützung bei den) Hausaufgaben Organisation des Alltags | |
| Familienmitglieder nicht im Haushalt | |
| Haustiere | |
| Konflikte mit Geschwistern | |
| Freunde | |
| Merkmale/ Charakter des Kindes | |
| Berufswunsch | |
| Handlungsleitendes Thema des Kindes | |

9. Anhang

| |
|-------------------------------|
| Interessen Hobbies |
| Instrumente |
| Schule |
| Mitschüler |
| Hort/Ganztagsbetreuung |

1.9 Medienpraktiken in der Schule

| Kategorie | Beschreibung |
|---|---|
| <u>Medienpraktiken in der Schule</u> | <ul style="list-style-type: none"> – Kommunikative Praktiken innerhalb der sozialen Domäne Schule – Teilweise Erfassung des Medienensembles möglich |
| Büchnernutzung | |
| Smartphonennutzung/-besitz | |
| Spiele spielen | |
| Gruppen-/Klassenchat | |
| formelles Lernen durch/über Medien (Unterricht, Projekte, AGs) | |
| geringer/kein Medieneinsatz | |
| Informelles Lernen in der Schule | |
| Schulregeln in Bezug auf Mediennutzung | |
| beschränkte Smartphonennutzung | |
| erlaubte Smartphonennutzung | |
| verbotene Smartphone-/Mediennutzung | |

1.10 Medienpraktiken der Freunde/im Freundeskreis

| Kategorie | Beschreibung |
|--|--|
| <u>Medienpraktiken der Freunde/im Freundeskreis</u> | <ul style="list-style-type: none"> – Kommunikative Praktiken innerhalb der sozialen Domäne Peers – Teilweise Erfassung des Medienensembles möglich |
| Fernsehen (Filme, Shows, Serien, Netflix,...) | |
| Tablet-Nutzung | |
| Hörbücher/-spiele | |
| Konsole (Playstation, Wii, XBOX, Switch...) | |
| Fortnite | |
| Smartphone-Nutzung/-Besitz | |
| Musik hören (Spotify,...) | |
| (Video-)Telefonie | |

| |
|---|
| Spiele-, Beauty-, Tanz-Apps |
| WhatsApp (Gruppen, Sprachnachrichten, Sticker,...) |
| (wechselnde) Medientrends |
| nicht digitale Medien (Bücher, Spiele,...) |
| andere digitale Praktiken/Medien der Freunde |

1.11 Medienpraktiken der Familie

| Kategorie | Beschreibung |
|---|---|
| Medienpraktiken der Familie | Kommunikative Praktiken innerhalb der sozialen Domäne Familie |
| Medienpraktiken der Geschwister | |
| (familienbezogene) Medienpraktiken der Eltern | |
| | Austausch mit anderen Erwachsenen |
| | Austausch mit der Schule |
| | Fotopraktiken der Eltern |
| | Geräte verlegt |
| Familienrituale mit Medien | |
| | Einschlafritual |
| Hoheit über Medien – Geschwister müssen nachfragen | |
| Medien ausleihen | |
| Medien(geschichten) als Anlass für Ausflüge | |
| medienbezogene Konflikte | |

1.12 Einstellung zu Medien und Medienpraktiken

| Kategorie | Beschreibung |
|--|---|
| <u>Einstellungen zu Medien und Medienpraktiken</u> | Einstellungen der Eltern zu Medien(-praktiken) Einstellungen der Heranwachsenden zu Medien(-praktiken) |
| Einstellung der Eltern zu Medien(praktiken) allgemein | |
| | Einstellungen gegenüber dem Digitalen Wandel |
| | Positive Einstellung gegenüber Medienpraktiken |
| | Nützlichkeit im Alltag |
| | Kritische Einstellung gegenüber Medienpraktiken |
| | Allgemeine Kritik/Vorsicht bezüglich medialer Entwicklung |
| | Kritik/Verzicht geg. spezifischen Medienangeboten/Produkten/Praktiken |
| | Ambivalenz/Widersprüche mit kritischer Haltung |
| | Variierende Einstellungen zu unterschiedlichen Medien(-angebote) |
| | Wenig Interesse für (technische) Medien |

| |
|--|
| Genderbezogene Einstellungen |
| Einstellung der Eltern zu Medien(praktiken) von Kindern |
| Positive Einstellung |
| Rituale und Emotionsregulierung |
| Pädagogisches Potenzial der Mediennutzung |
| Vertrauen gegenüber dem/den eigenen Kind/ern |
| Kritische Einstellung |
| Aversion/Abneigung gegenüber Medien(praktiken) |
| Ambivalenz: Kritische Haltung ohne Verbot/Entzug |
| Eltern sprechen explizit von „Sucht“/„süchtig“ (i.w.S.) |
| Einschätzung der Legeaufgabe / Stellenwert der Medien |
| Vergleich zur eigenen Kindheit / Einstellung Digitaler Wandel |
| Kinder beschreiben die Einstellung der Eltern |
| Kein/geringes/fehlendes Interesse |
| Einstellung des Kindes zu Medien(praktiken) allgemein |
| Positive Einstellung gegenüber Medien(praktiken) |
| praktischer Nutzen/ (leichterer) Zugang |
| Unterhaltung (Apps/ Spiele/ Bücher) |
| anderen bei der Nutzung zuschauen |
| Wunsch nach Medium/ App |
| Kritische Einstellung gegenüber Medien(praktiken) |
| Abneigung/ Skepsis |
| Einstellung des Kindes zu Medien(praktiken) Gleichaltriger |
| Variierende Einstellung/ Gewichtung |
| kein/ geringes Interesse |
| Einstellung des Kindes zu Medien(praktiken) der Eltern |
| Positive Einstellung |
| Neutrale Einstellung |
| Langeweile |
| Kritische Einstellung |
| Handy-/Tabletnutzung der Eltern |

1.13 Aushandlungsprozesse

| Kategorie | Beschreibung |
|--|---|
| <u>Aushandlungsprozesse</u> | <ul style="list-style-type: none"> – Aushandlung von Nähe vs. Distanz – Aushandlung von Autonomie vs. Heteronomie – Aushandlung von Zugehörigkeit und Abgrenzung |
| Herstellung von Autonomie und Heteronomie (durch Medien) | |
| | Autonomie |
| | Heteronomie |
| Herstellung von Nähe und Distanz (durch Medien) | |
| | Distanz |
| | Nähe |
| Herstellung von Zugehörigkeit und Abgrenzung (durch Medien) | |
| | Abgrenzung |
| | Zugehörigkeit |
| Zentrale Medienthemen und -praktiken | |
| | Abgrenzung |
| | Zugehörigkeit |

1.14 Sonstiges

| Kategorie | Beschreibung |
|--|--|
| <u>Sonstiges</u> | <ul style="list-style-type: none"> – Interaktionen während des Interviews zwischen den Figurationsmitgliedern – Relevante Aushandlungsprozesse während der Fotoaufnahmen |
| Interaktion zwischen Familienmitgliedern während des Interviews | |
| Relevantes aus der Fotoaufgabe | |

